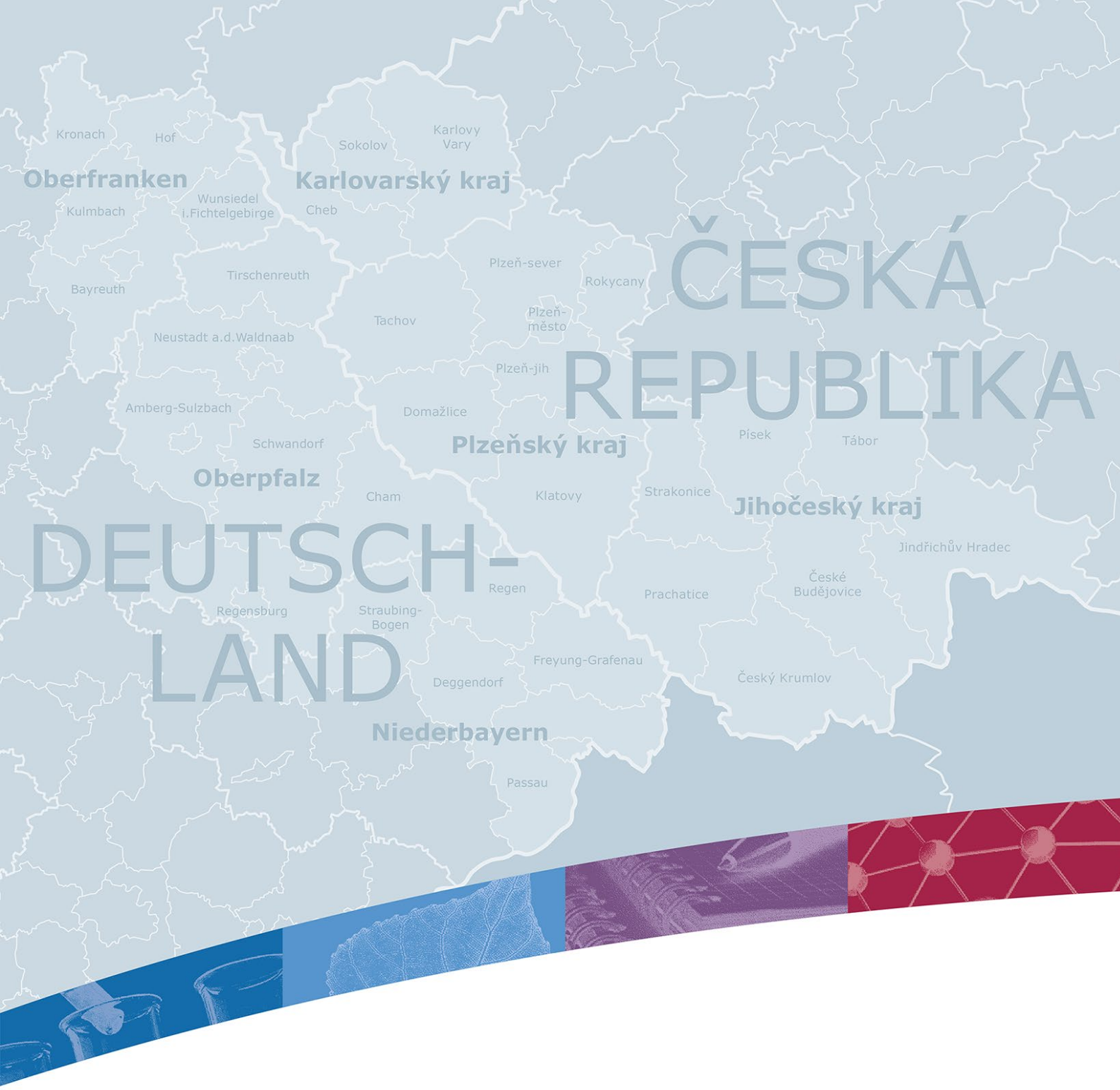

BÜRGERINFO

zum Inhalt des jährlichen Durchführungsberichts 2021

Version: 13.04.2022

www.by-cz.eu

Ziel ETZ
Freistaat Bayern –
Tschechische Republik
2014 – 2020 (INTERREG V)

Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

wie jedes Jahr bieten wir Ihnen auch heuer einen Überblick über die letzten 12 Monate unseres Programms zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit Freistaat Bayern – Tschechische Republik Ziel ETZ 2014-2020. Die Bürgerinfo ist Bestandteil des sog. jährlichen Durchführungsberichts (Jahresbericht), den wir jedes Jahr gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 erstellen. Alle Jahresberichte aus der Förderperiode 2014-2020 werden auf unserer Programmhomepage www.by-cz.eu unter *"Information und Kommunikation"* veröffentlicht und beinhalten alle relevanten Programminformationen des jeweils vorangegangenen Programmjahres, sind jedoch in ihrer Darstellung eher technischer Natur und daher für Externe recht unleserlich. Daher haben wir zusammen mit dem jeweiligen Jahresbericht eine Bürgerinfo erstellt, die eine kürzere und besser "lesbare" Version des Jahresberichtes darstellt. Bitte beachten Sie, dass die hier bereitgestellten Informationen nicht im Detail über die Programminhalte und -strukturen aufklären, sondern einen komprimierten und verständlicheren Überblick über die wichtigsten Geschehnisse des letzten Jahres im Programm geben. Für eine erste Einführung in Inhalt und Schwerpunkte des bayerisch-tschechischen Förderprogramms empfehlen wir Ihnen die kürzere Version unseres Kooperationsprogramms "*Kurzfassung Kooperationsprogramm*". Dieses Dokument (wie auch die viel technischere Langversion) finden Sie auf unserer Homepage unter *"Dokumente"*. Für detaillierte Informationen stehen Ihnen dann *"Hinweise zur Antragstellung"* im gleichen Bereich zur Verfügung.

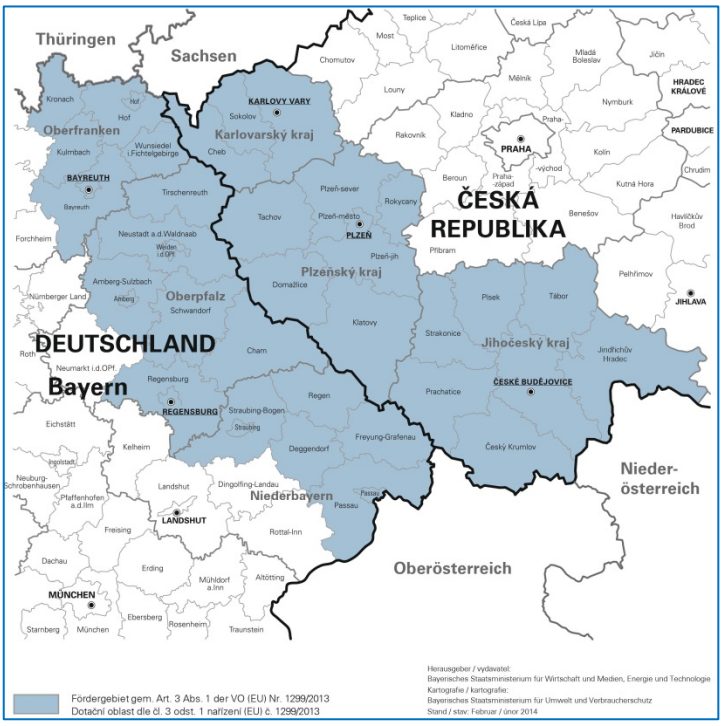

Abbildung 1 – Karte des Fördergebiets

Die Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19 Pandemie haben die grenzübergreifende Zusammenarbeit im Jahr 2021 stark beeinflusst. Mitte Februar 2021 hat die deutsche Bundesregierung verschärfte Einreiseregeln nach Deutschland eingeführt, was den kommerziellen und individuellen Reiseverkehr betraf. Zur kompletten Grenzschließung kam es dieses Mal zwar nicht mehr, aber wegen der Virusvarianten wurde die Einreise reguliert und zeitweise kam dies faktisch einer Schließung der Landesgrenzen gleich. Die Impfung gegen COVID-19 und die Corona-Tests, die für die Bürgerinnen und Bürger 2021 leichter zugänglich waren (sogar Selbsttests), haben auch dazu beigetragen, dass im Rahmen des Programms zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit Freistaat Bayern – Tschechische Republik Ziel ETZ 2014-2020 doch einige neue interessante Projekte eingeplant und bereits geplante Projekte umgesetzt werden konnten. Aufgrund von Corona und den geltenden Vorschriften gab es jedoch auch weiterhin weniger physische Veranstaltungen und Begegnungen zwischen Bürgerinnen und Bürgern. Einige der geplanten Veranstaltungen fanden als Videoveranstaltung statt. Die Form hat sich inzwischen gut bewährt und Format war für die Teilnehmenden kein Neuland mehr. In dieser Form wurden auch weitere Treffen der Verwaltungsbehörde mit der Nationalen Behörde und dem Gemeinsamen Sekretariat zur Ausgestaltung des neuen Programms in der Förderperiode 2021-2027 durchgeführt.

Die wichtigsten Treffen sind die Sitzungen des Begleitausschusses (BA), in denen neue Projekte eingeplant werden. Im Jahr 2021 haben wieder zwei Sitzungen des Begleitausschusses stattgefunden, beide als Videokonferenz. Im Rahmen der zwei Ausschusssitzungen wurden insgesamt 25 Projektanträge vorgelegt und davon 21 Projekte eingeplant. Neben den sog. großen Projekten (d.h. Projekte über 25.000 Euro) wurden Dutzende Kleinprojekte aus unseren beiden Kleinprojektefonds (Euregio Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn und Euregio Egrensis) genehmigt und durchgeführt. All diese Projekte tragen zur Erstellung von langfristigen Kontakten innerhalb unseres Programmgebietes bei.

Die Regelungen zur Ein- und Ausreise sowie das Infektionsgeschehen und damit verbundene regionale Regelungen waren auch im Jahr 2021 sehr unberechenbar und wechselhaft. Dies führte weiterhin zu einer Planungsunsicherheit für Partner sowie für die Programmbehörden.

Es freut uns sehr, dass trotz der zwei schwierigen Jahre, in denen die Corona Pandemie Auswirkungen auf alle Lebensbereiche hatte, die grenzübergreifende Zusammenarbeit weitergeführt wurde und stellenweise gut vorangekommen ist. Die Situation war für den bayerisch-tschechischen Raum eine Herausforderung. Wir bedanken uns herzlich bei allen Projektträgern und Programmbeteiligten, die auch in diesen schwierigen Zeiten Projekte geplant, umgesetzt und begleitet haben.

Die Durchführung und Ausgestaltung des Förderprogramms in 2021

Das Jahr 2021 ist als Übergangsjahr zu betrachten, in dem sich die Förderperiode 2014- 2020 langsam dem Ende ihrer Laufzeit nähert und die neue Förderperiode 2021- 2027 bereits intensiv vorbereitet wird. Anfang des Jahres fanden zahlreiche Videokonferenzen mit verschiedenen Experten aus dem Programmgebiet zu unterschiedlichen Bereichen der neuen Förderperiode statt. Ziel dieser Konsultationen war es, die fachlichen Meinungen der Experten einzuholen und die von den Programmbehörden vorgeschlagenen Themen zu besprechen. Die Expertenrunden setzten sich aus Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Fachresorts, Sozialpartnern und der Zivilgesellschaft zusammen. Außerdem erfolgte eine öffentliche Umfrage zu den politischen und spezifischen Zielen mit den Bürgerinnen und Bürgern, Stakeholdern des Programms sowie Sozialpartnern und Vertreterinnen und Vertretern der Zivilgesellschaft. Im April wurde die erste vollständige Version des Programms INTERREG Bayern – Tschechien 2021-2027 auf der Homepage veröffentlicht. Bürgerinnen und Bürger, Stakeholder aus dem Programmgebiet sowie Vertreterinnen und Vertreter der Sozialpartner und der Zivilgesellschaft hatten die Möglichkeit, sich zu dieser Entwurfsfassung zu äußern. Im Rahmen der Programmvorbereitung ist ebenso eine strategische Umweltprüfung vorgeschrieben (siehe Richtlinie 2001/42/EG des Europäischen Parlaments und Rates vom 27. Juni 2001, SUP-Richtlinie und Umweltverträglichkeitsprüfung auf Bundesebene). Ziel ist es, die Umweltauswirkungen des Programms abzuschätzen und Maßnahmen vorzuschlagen, mit deren Hilfe eine möglichst positive Wirkung des Programms auf die Umwelt erzielt wird. Der Umweltbericht wurde mit den zuständigen Fachressorts konsultiert und auch hier gab es im Rahmen der öffentlichen Konsultation die Möglichkeit für die Öffentlichkeit, sich zu äußern. Die Endfassung des Umweltberichtes wurde im Mai auf der Homepage des Programms veröffentlicht.

Das Programm INTERREG Bayern-Tschechien 2021-2027 wurde im Oktober 2021 bei der Europäischen Kommission eingereicht. Ende November kamen seitens der Kommission noch einige Anmerkungen und Kommentare, die entsprechen eingearbeitet werden konnten. Anfang 2022 wurde das Programm INTERREG Bayern-Tschechien 2021-2027 wieder bei der Kommission eingereicht.

Bericht aus dem laufenden Programm

Viele Projekte wurden bereits erfolgreich abgeschlossen: bis Ende 2021 waren es fast 80 Projekte. Die Projektträger der Best-Practice Beispiele aus der Periode 2014-2020 werden zurzeit angesprochen und es ist vorgesehen, diese Projekte dann in Form von kurzen Videos auf der neuen Homepage zu präsentieren.

Sitzungen des Begleitausschusses:

Die Begleitausschusssitzungen im Jahr 2021 mussten trotz großer Bemühungen online stattfinden. Da die Mitglieder bereits sehr gute Erfahrungen aus der Vielzahl von vorherigen Videokonferenzen gewonnen hatten, konnte die zwölfte Sitzung des Begleitausschusses am 04. und 05. Mai problemlos stattfinden. Die Einreichungsfrist für die Behandlung der Projekte im Rahmen dieser Sitzung endete im Februar 2021. Nach Durchlaufen dieser Einreichungsrunde wurden durch den Begleitausschuss von 20 eingereichten Projektanträgen 16 Projekte im Umfang von 5,5 Mio. Euro EFRE-Mitteln eingeplant. Aufgrund von Rückflüssen gab es für diese Sitzung wieder Mittel in der Prioritätsachse 1 (Forschung und Innovation).

Ferner wurde die jährliche Berichterstattung an den Begleitausschuss zum Arbeitsbereich Information und Kommunikation vorgelegt und außerdem wurden die Teilnehmenden über die grundsätzlichen Themen der Programmsteuerung wie z.B. die Übersicht über die durchgeführten Prüfungen im Programm oder den Ausblick auf das neue Monitoringsystem Jems in Kenntnis gesetzt.

Des Weiteren hat die Bescheinigungsbehörde einen Bericht zur Rechnungslegung über die im Geschäftsjahr geleisteten Zahlungen, die der Kommission zur Rückerstattung vorgelegt wurden, vorgestellt. Zu dem Zeitpunkt wurden sechs Zahlungsanträge über ca. 56 Mio. € EFRE bei der Europäischen Kommission eingereicht, was etwa 55% des Gesamtvolumens des Programms entspricht. Die Verwaltungsbehörde hat weiter über die Annahme des jährlichen Berichts 2020 durch die Europäische Kommission informiert.

In den einzelnen Prioritätsachsen zeigte sich damit nach der zwölften Begleitausschusssitzung insgesamt folgender Stand:

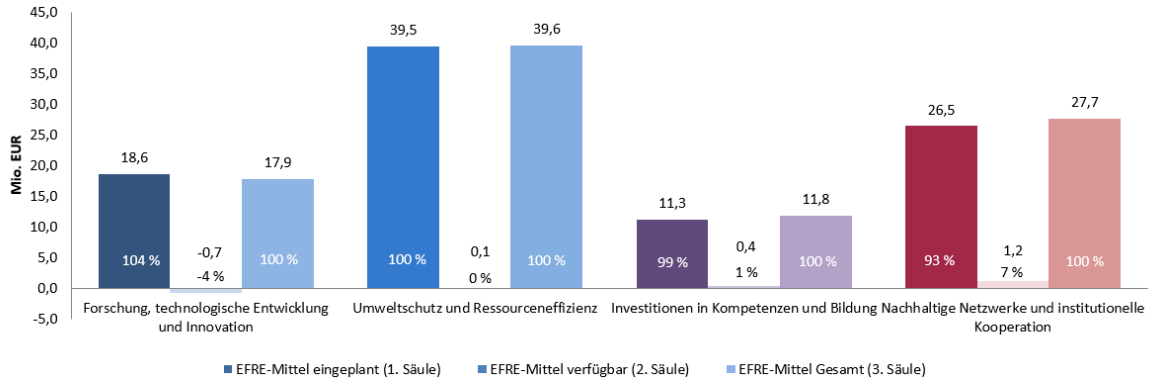

Abbildung 2 – Stand der EFRE-Mittel im Programm nach der zwölften Sitzung des BAs in Mio. EUR und %

Nach dem 12. Begleitausschuss war der Überblick über die Outputindikatoren wie folgt:

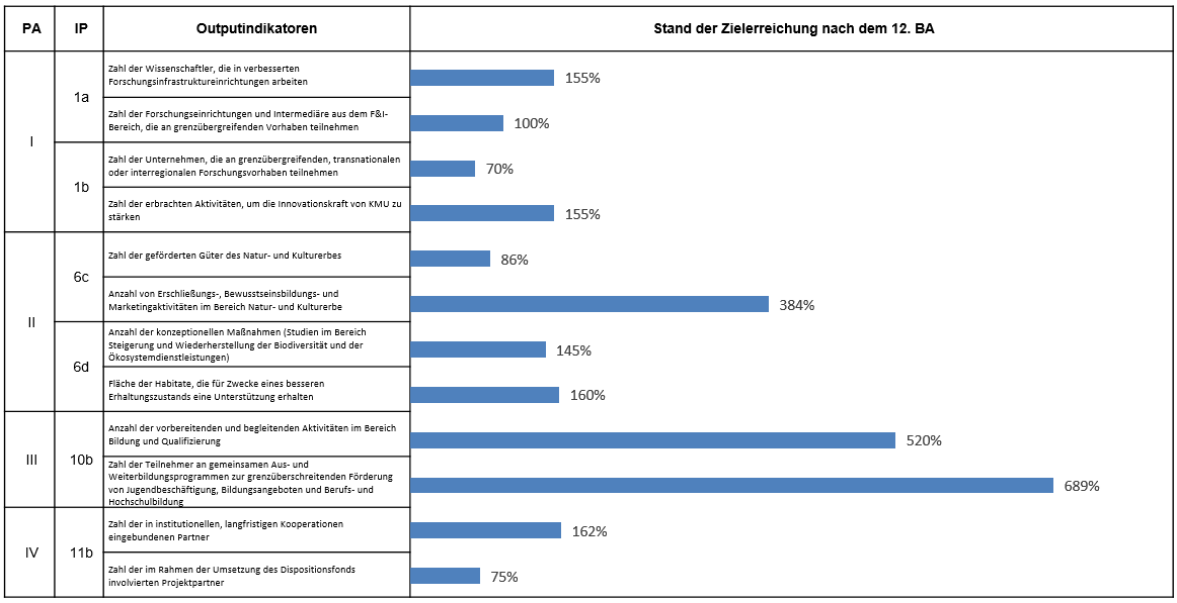

Abbildung 3 – Stand der Zielerreichung der Outputindikatoren nach der zwölften Sitzung des Begleitausschusses

In der folgenden 13. Sitzung des Begleitausschusses am 01. und 02. Dezember 2021 wurden 5 Projektanträge in drei[1] Prioritätsachsen vorgelegt. Alle vorgelegten Projekte wurden durch den Begleitausschuss eingeplant.

Unter dem Punkt grundsätzlichen Themen der Programmsteuerung informierte die Verwaltungsbehörde über die Online-Jahresveranstaltung 2021 und den Stand der Vorbereitungen für das Programm INTERREG Bayern – Tschechien 2021-2027. Informiert wurden die Ausschussmitglieder über den geplanten Zeithorizont der laufenden Vorbereitung für die neue Förderperiode sowie über Entwicklungen zu "Vereinfachte Abrechnung" und "Kleinprojektefonds". Die Euregios haben turnusgemäß über die Umsetzung der Dispositionsfonds berichtet.

[1] Nach der 12. Sitzung des BAs wurde die Prioritätsachse 1 "Forschung, technologische Entwicklung & Innovation" wieder geschlossen, denn hier wurden alle zur Verfügung stehenden Mittel eingeplant.

In den einzelnen Prioritätsachsen zeigt sich nach dem 13. Begleitausschuss insgesamt folgender Stand:

1. Forschung, technologische Entwicklung und Innovation

EFRE-Mittel eingeplant: 18,6 Mio. € (100 %)

Derzeit verfügbare EFRE-Mittel: 0,0 Mio. € (0 %)

2. Umweltschutz und Ressourceneffizienz

EFRE-Mittel eingeplant: 39,4 Mio. € (99 %)

Derzeit verfügbare EFRE-Mittel: 330.000 € (1 %) + vorausgeschätzte Einsparung aufgrund von erwarteten Projektabschlüssen: 0,8 Mio. €

=> voraussichtlich verfügbare EFRE-Mittel für den 14. BA insgesamt: 1,1 Mio. €

3. Investitionen in Kompetenzen und Bildung

EFRE-Mittel eingeplant: 11,4 Mio. € (96 %)

Derzeit verfügbare EFRE-Mittel: 400.000 € (4 %) + vorausgeschätzte Einsparung aufgrund von erwarteten Projektabschlüssen: 70.000 €

=> voraussichtlich verfügbare EFRE-Mittel für den 14. BA insgesamt: 0,5 Mio. €

4. Nachhaltige Netzwerke und institutionelle Kooperation

EFRE-Mittel eingeplant: 26,8 Mio. € (97 %)

Derzeit verfügbare EFRE-Mittel: 870.000. € (3 %) + vorausgeschätzte Einsparung aufgrund von erwarteten Projektabschlüssen: 2,7 Mio. €

=> voraussichtlich verfügbare EFRE-Mittel für den 14. BA insgesamt: 3,5 Mio. €

PA	IP	Outputindikatoren	Stand der Zielerreichung nach dem 13. BA
I	1a	Zahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten	155%
		Zahl der Forschungseinrichtungen und Intermediäre aus dem F&I-Bereich, die an grenzübergreifenden Vorhaben teilnehmen	100%
	1b	Zahl der Unternehmen, die an grenzübergreifenden, transnationalen oder interregionalen Forschungsvorhaben teilnehmen	70%
		Zahl der erbrachten Aktivitäten, um die Innovationskraft von KMU zu stärken	155%
II	6c	Zahl der geförderten Güter des Natur- und Kulturerbes	84%
		Anzahl von Erschließungs-, Bewusstseinsbildungs- und Marketingaktivitäten im Bereich Natur- und Kulturerbe	389%
	6d	Anzahl der konzeptionellen Maßnahmen (Studien im Bereich Steigerung und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosystemdienstleistungen)	145%
		Fläche der Habitate, die für Zwecke eines besseren Erhaltungszustands eine Unterstützung erhalten	167%
III	10b	Anzahl der vorbereitenden und begleitenden Aktivitäten im Bereich Bildung und Qualifizierung	520%
		Zahl der Teilnehmer an gemeinsamen Aus- und Weiterbildungsprogrammen zur grenzüberschreitenden Förderung von Jugendbeschäftigung, Bildungsangeboten und Berufs- und Hochschulbildung	689%
IV	11b	Zahl der in institutionellen, langfristigen Kooperationen eingebundenen Partner	178%
		Zahl der im Rahmen der Umsetzung des Dispositionsfonds involvierten Projektpartner	75%

Abbildung 4 – Stand der Zielerreichung der Outputindikatoren nach der 13. Sitzung des Begleitausschusses

Ende 2021 waren ca. 98 % der EFRE-Mittel unseres Förderprogramms einplant. Auch nach der 13. Sitzung des BAs besteht weiterhin Bedarf, Projekte in der Prioritätsachse 2 (Umweltschutz und Ressourceneffizienz) einzureichen, die konkret zur Erfüllung des Zielwerts des Indikators "Zahl der geförderten Güter des Natur- und Kulturerbes" (6c) beitragen (siehe Abbildung 4).

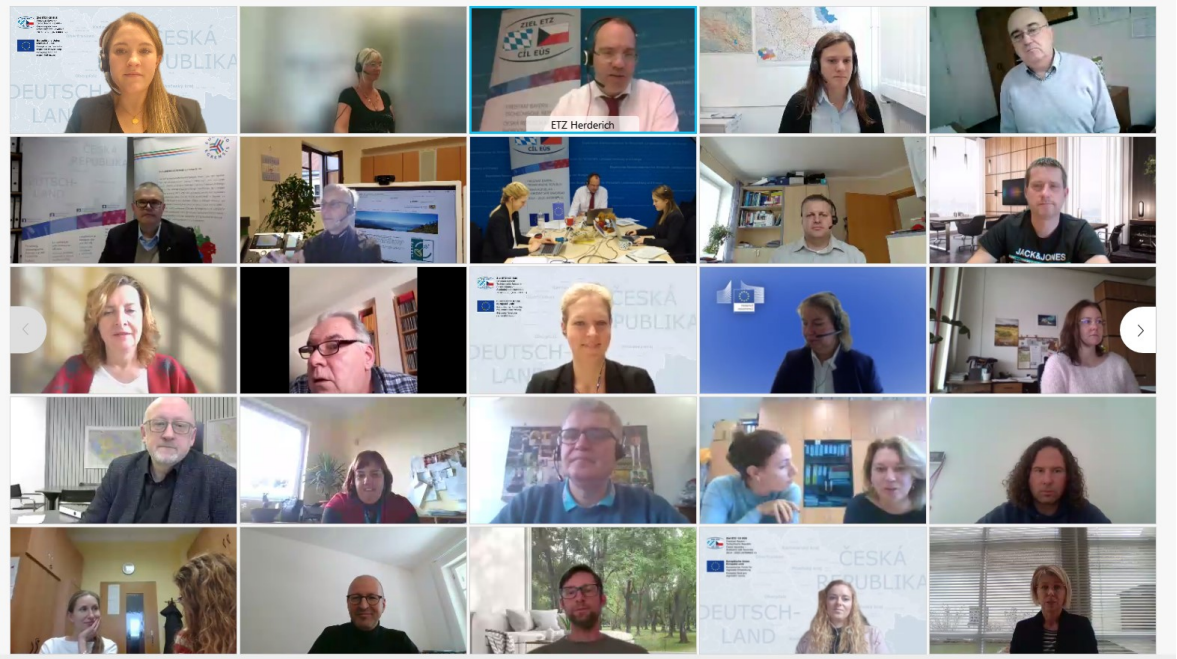

Abbildung 5 – Screenshot aus der Videokonferenz zur 13. Sitzung des Begleitausschusses

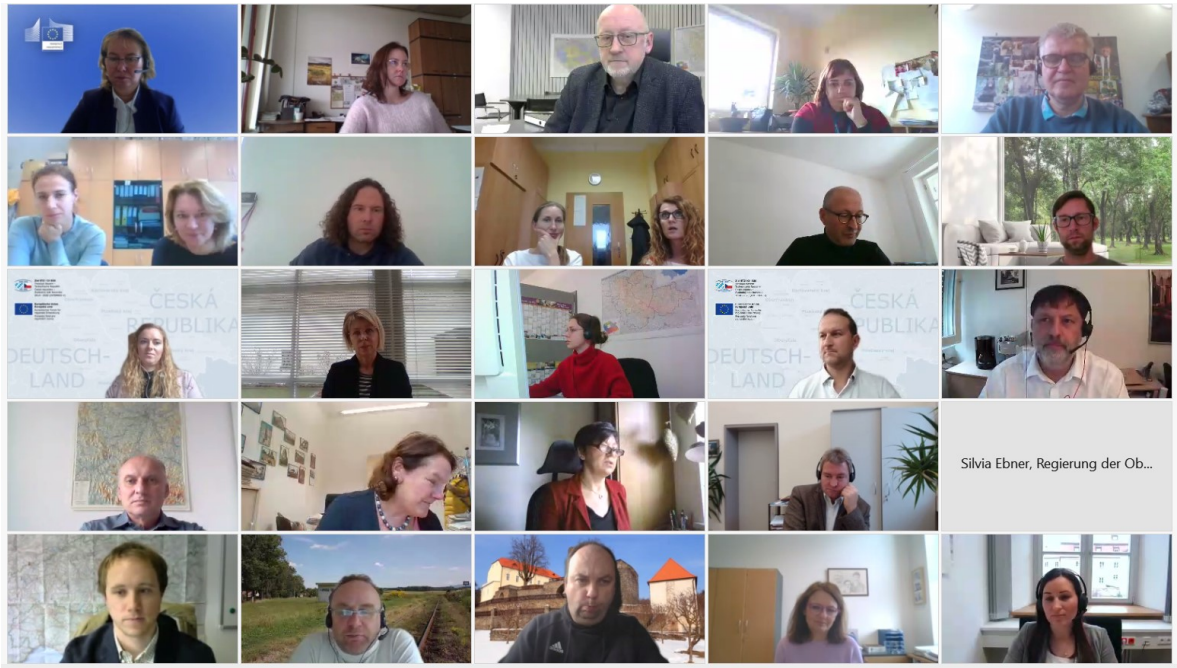

Abbildung 6 – Screenshot aus der Videokonferenz zur 13. Sitzung des Begleitausschusses

In der 13. Sitzung wurde festgelegt, dass die 14. Sitzung des Begleitausschusses am 11./12. Mai 2022 stattfinden wird. Sofern es die pandemische Lage zulässt, wird diese Sitzung im Bezirk Südböhmen, stattfinden. Andernfalls wird die Sitzung wieder als Videokonferenz organisiert.

Öffentlichkeitsarbeit 2021

Am 11. November 2021 informierten die Verwaltungsbehörde aus dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie zusammen mit der Nationalen Behörde aus dem Ministerium für Regionalentwicklung auf der jährlichen Informationsveranstaltung über das laufende Programm zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit Freistaat Bayern – Tschechische Republik Ziel ETZ 2014-2020. Neben der Information zur aktuellen Förderperiode standen die Umsetzung von Projekten unter Corona-Bedingungen und die Ausrichtung der neuen Förderperiode im Vordergrund.

Eröffnet wurde die simultangedolmetschte Online-Veranstaltung durch Herrn Herderich, Leiter der Verwaltungsbehörde, und Herrn Horáček, Leiter der Nationalen Behörde. Beide erinnerten an die Bedeutung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit insbesondere in den Zeiten der Corona Pandemie und bedankten sich bei den 187 Teilnehmenden für ihr Engagement und Interesse. Die Teilnehmenden hatten durch den Einsatz von Webanwendungen die Möglichkeit, während der Veranstaltung aktiv zu werden und zu einzelnen Fragen Rückmeldung zu geben.

Der erste Teil widmete sich dem noch laufenden Förderprogramm Freistaat Bayern – Tschechische Republik Ziel ETZ 2014-2020. Zunächst informierte Herr Kaňka, Leiter des Gemeinsamen Sekretariats, über den Ausschöpfungsstand des Programms. Im

Anschluss stellten vier Projektträger aus der aktuellen Programmperiode ihre Projekte vor. Herr Wolf vom Fraunhofer Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT präsentierte interessante Einblicke in die Forschungsergebnisse des Projekts **3D COVER: Metallische Werkstoffe in der Prozesskette der Additiven Fertigung** aus der Prioritätsachse 1 – Forschung, technologische Entwicklung und Innovation. Frau Holá und Frau Máchalová Zemanová von der Südböhmischen Universität in Budweis zeigten die Projektergebnisse und die Webseite des Projektes **Flora des Böhmerwaldes** aus der Prioritätsachse 2 – Umweltschutz und Ressourceneffizienz. Herr Klostermeier-Stahlmann von der Volkshochschule im Landkreis Cham e.V. schilderte eindrücklich die Umsetzung des Projektes **Nachhaltigkeit und Umweltschutz in Schule, Beruf und Gesellschaft** aus der Prioritätsachse 3 – Investitionen in Kompetenz und Bildung. Zum Schluss stellte Herr Maurer vom BRK Cham die Fortschritte der **grenzüberschreitenden Notfallrettung Bayern-Tschechien** aus dem Projekt der Prioritätsachse 4 – Nachhaltige Netzwerke und institutionelle Kooperation vor. Neben der thematischen Vorstellung teilten die Projektträger ihre Erfahrungen aus dem zurückliegenden Corona-Jahr und die andauernden Auswirkungen auf die Projektumsetzung.

Im zweiten Teil der Veranstaltung informierten die Programmbehörden über die Ausrichtung des neuen Programms INTERREG Bayern-Tschechien 2021-2027. Zukünftig wird es die folgenden fünf Prioritäten geben:

1 – Forschung, Entwicklung und Innovation

2 – Klimawandel und Umweltschutz

3 – Bildung

4 – Kultur und nachhaltiger Tourismus

5 – Bessere Interreg Governance

Neben den Prioritäten des neuen Programms wurden auch die darin beinhalteten Aktivitäten sowie die Änderungen gegenüber dem noch laufenden Förderprogramm Freistaat Bayern – Tschechische Republik Ziel ETZ 2014-2020 erläutert. Außerdem wurden die angestrebten Verwaltungsvereinfachungen, hier insbesondere die Ausweitung der Nutzung vereinfachter Kostenoptionen, vorgestellt. Zum Abschluss dieses Teils gab es einen Einblick in das neue Design der Programmhomepage.

Im Anschluss gab es die Gelegenheit, Fragen zur Ausrichtung des zukünftigen Programms INTERREG Bayern-Tschechien 2021-2027 zu stellen. Für die zukünftigen Projektträger waren hier insbesondere die Zeitplanung für den ersten Projektaufruf und die Förderfähigkeitsregeln von Interesse. Diese werden rechtzeitig über die Webseite und die Antragsbearbeitenden Stellen bei den Regierungen und Bezirken kommuniziert.

Trotz der erschwerten Bedingungen wurden im Zusammenhang mit unserem Ziel ETZ-Programm im Jahr 2021 durch unsere Bezirke, Regierungen und Euregios über 70 Veranstaltungen für insgesamt über 940 Teilnehmende abgehalten: teils als Präsenzveranstaltungen, teils in Form von Videokonferenzen. Diverse Medienberichte und Pressemitteilungen helfen dabei, der Öffentlichkeit unser Programm noch näher zu bringen und das Interesse dafür weiter zu steigern. Verschiedene verteilte und downloadbare Publikationen und Werbematerialien unterstützen die Programmbehörden dabei.

Unsere zweisprachige Programmhomepage bleibt das wichtigste Medium des Programms, um allen Interessierten die notwendigen Unterlagen und Informationen zur Verfügung zu stellen. Hier sind auch die Kontaktdaten der wichtigsten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner des Programms zu finden. Auf der Homepage unter *"Aktuelles"* werden die wichtigsten Termine und geplante Veranstaltungen veröffentlicht. Die Berichte über vergangene Veranstaltungen und Begleitausschüsse sind in den jeweiligen Bereichen zu finden (z.B. *"Information und Kommunikation"* oder *"Förderung"*).

Gerne möchten wir Sie auf einige Änderungen zur Homepage des laufenden Programms hinweisen. Unsere Webseite bekommt ein neues Design sowie einen neuen Link. Zurzeit ist sie unter https://2014-2020.by-cz.eu zu finden. Der Grund dafür ist, dass bereits mit Hochdruck an der Webseite für die neue Förderperiode gearbeitet wird. Diese wird dann unter dem ursprünglichen Link www.by-cz.eu erreichbar sein. Die Seite für die kommende Förderperiode sowie der Relaunch der aktuellen Webseite im neuen Design werden beide im Jahr 2022 erfolgen. Erste Einblicke in die neue Programmhomepage wurden im Rahmen der jährlichen Informationsveranstaltung 2021 den Teilnehmenden vorgestellt. Die Webseite der noch laufenden Periode 2014-2020 im neuen Design sieht moderner aus, aber ihre Funktionen und die Navigation bleiben größtenteils erhalten. Die Webseite der Periode 2021-2027 wird neue, interaktivere Funktionen für die Besucher enthalten, wie wir bereits in der letzten Bürgerinfo berichtet haben (Projektdatenbank und Veranstaltungsmelder). Darüber hinaus werden hier kurze Videos über einige erfolgreiche Projekte der Periode 2014-2020 zu finden sein, die auch zur Bewerbung für die neue Förderperiode 2021-2027 dienen werden.

Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr erfolgreicher Zusammenarbeit im bayerisch-tschechischen Grenzraum und wünschen allen Antragstellern und Begünstigten gutes Gelingen bei der Ausarbeitung und Durchführung ihrer Projekte in der noch laufenden Periode sowie in dem neuen Förderprogramm INTERREG Bayern – Tschechien 2021 - 2027.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihre Programmbehörden im bayerisch-tschechischen ETZ-Förderprogramm